

Inhalt: 4 Tuben zu je 1 g

BENE-BAC® Gel



Gel zum
Eingeben
für Tiere



Für Ziervögel,
Briefftauben,
Kleinnager,
nicht der
Lebensmittel-
gewinnung
dienende
Kaninchen,
Frettchen
und
terrariertiere
(Reptilien)



PetAg INC., Hampshire,
IL 60140, USA



Bene-Bac Gel 4 Tuben

Bene-Bac-Gel das altbewährte und erprobte Probiotikum von Albrecht, über die Wirkung gibt es einfach keine Diskussionen für Ziervögel, Brieftauben, Kleinnager, Frettchen, Terrarientiere, Meerschweinchen und Kaninchen, jetzt in neuer Verpackung.

Anwendungsgebiete:

Anorexie (Appetitlosigkeit), Diarrhoe (Durchfall), nach chirurgischen Eingriffen am Magen-Darm-Trakt, Zusatztherapie bei Infektionskrankheiten und Verletzungen, Zusatztherapie bei Antibiotikumgabe, bei Stress, vor und nach Reisen, während der Aufzucht, bei Futterumstellung, Dauertherapie zur Erhaltung der Widerstandskraft.

für eine gesunde Darmflora

- mit 7 probiotischen Bakterien
- mindestens 10 Mio. KBE pro Gramm
- schmackhaftes Gel
- leicht zu verabreichen
- praktische Handelsform: 4 Tuben zu je 1 g



Dosierung:

Vögel:

- Kleine Ziervögel (z. B. Kanarien, Wellensittiche, Finken) erhalten 0,1 g (= 1 erbsengroße Menge),
- Großpapageien und Brieftauben 0,5 g (= 1/2 Tubeninhalte).
- Handaufzucht: 1 Dosis täglich an den Tagen 1, 3, 5 und 7, danach 1-mal wöchentlich bis zur selbständigen Nahrungsaufnahme.
- Während des Wachstums: 1 Dosis wöchentlich in den ersten drei Lebensmonaten.
- Als Dauertherapie zur Erhaltung der Widerstandskraft: 1 Dosis alle 2 Wochen.
- Stresssituationen, Inappetenz, Futterumstellung, während und nach Antibiotikatherapie: 1 Dosis täglich für 5 – 10 Tage.
- Diarrhoe (Durchfall): Einfache bis doppelte Dosis 1-2-mal täglich bis einige Tage nach klinischer Besserung.

Terrarientiere (Reptilien):

- Stresssituationen, Inappetenz, Futterumstellung, während und nach Antibiotikatherapie: täglich 0,5 g (= 1/2 Tubeninhalte) für 5 - 10 Tage.
- Diarrhoe (Durchfall): täglich 0,5 - 1,0 g (= 1/2 - 1 Tubeninhalte) bis einige Tage nach klinischer Besserung.
- Anwendung bei Reptilien mit seltener Futteraufnahme: je 0,5 - 1,0 g; 12 - 24 Stunden vor und 2 - 12 Stunden nach der Fütterung. Bei Reptilien wird Bene-Bac am besten direkt aus der Tube oder zum Abmessen kleinerer Mengen mit der 1,0 ml Spritze in den Mund gegeben (1,0 g = 1,0 ml).

Kleine Nagetiere:

- Hamster, Gerbil, Mäuse, Streifenhörnchen erhalten 0,1 g (= 1 erbsengroße Menge), Chinchilla, Ratte, Degu 0,3 g, Meerschweinchen 0,5 g (= 1/2 Tubeninhalte).
- Stresssituationen, Inappetenz, Futterumstellung, während und nach Antibiotikatherapie: 1 Dosis täglich für 5 - 10 Tage.
- Diarrhoe (Durchfall): 1 Dosis 1- bis 2-mal täglich bis einige Tage nach klinischer Besserung.

Bene-Bac kann zusammen mit dem Futter verabreicht werden. Zur gezielten Behandlung von Einzeltieren aus einer Gruppe oder von Heimtieren, die nicht selbständig Nahrung aufnehmen, können größere Mengen direkt in den Mund gegeben werden. Zum genauen Abmessen kleiner Mengen eignet sich eine 1,0 ml Spritze (1,0 g Bene-Bac = 1,0 ml).

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen..

Handelsform:

Schachtel mit 4 Tuben mit je 1 g Gel

Zusammensetzung:

1 Tube zu 1 g enthält:

60 mg Enterococcus faecium M-74, gefriergetrocknet, ATCC: Nr. 19434

60 mg Lactobacillus fermentum, gefriergetrocknet, ATCC Nr. 14931

60 mg Lactobacillus casei, gefriergetrocknet, ATCC Nr. 7469

60 mg Lactobacillus acidophilus, gefriergetrocknet, ATCC Nr.4356

60 mg Lactobacillus plantarum, gefriergetrocknet, ATCC Nr. 14917

60 mg Pediococcus acidilactici, gefriergetrocknet, ATCC Nr. 25740

60 mg Bifidobacterium bifidum, gefriergetrocknet, ATCC Nr. 15696

Insgesamt mindestens 10 Mio. koloniebildende Einheiten/g

Konservierungsmittel:

0,1 mg Ethoxyquin, 0,02 mg Butylhydroquinon

sonstige Bestandteile:

Polysorbat 80, Saccharose, Dextrose, Sonnenblumenöl, Siliciumdioxid, Farbstoffe E 324 und E 102

Anwendungsgebiete:

Diarrhöe (Durchfall), Anorexie (Appetitlosigkeit), nach chirurgischen Eingriffen am Magen-Darm-Trakt, Zusatztherapie bei Infektionskrankheiten und Verletzungen, Zusatztherapie bei Antibiotikungabe, bei Stress, vor und nach Reisen, während der Aufzucht, bei Futterumstellung, Dauertherapie zur Erhaltung der Widerstandskraft.

Nebenwirkungen:

bisher keine bekannt. Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die in der Packungsbeilage nicht aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Lagerungshinweis:

Unter 20°C aufbewahren. Vor Sonneneinstrahlung schützen. Geöffnete Tuben können bei sauberer Entnahme bis zu 10 Tage lang aufbewahrt werden. Nach Ablauf des auf dem Behältnis angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Wirkungsweise:

Bene-Bac Gel besteht aus lebenden, gefriergetrockneten Bakterienkulturen, die auch natürlich im gesunden Dickdarm vorkommen. Diese Darmbakterien sind für einen normalen Ablauf der Verdauungsvorgänge notwendig. Sie bilden Milchsäure und sorgen so für ein optimales Milieu. Zusätzlich unterdrücken die in Bene-Bac Gel enthaltenen Bakterien das Wachstum schädlicher Bakterien im Darm.

Bene-Bac - verschiedene Präparate & Firmen



Anzuraten ist, den Artikel bei ihren Tierarzt zu erwerben. Hier können sie auch alles Weitere mit ihm besprechen.

Wer dennoch lieber im Internet kaufen möchte, so bieten Bene-Bac-Produkte auch verschiedene Internetshops an.

Beachten sollten sie beim Kauf:

- das das Produkt für Reptilien ist
- das Produkt nicht veraltet ist

In Deutschland gibt es andere Produkte als im Ausland. So auch von verschiedenen Herstellerfirmen. Ebenso sollten Sie die Internetpreise vergleichen. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Datei, wurden die Produkte (4 Gel-Tuben) von ca 3€ bis 12€ angeboten. Preisvergleich lohnt sich also.

Bene-Bac-Gel Produktunterschiede:

Farbstoff gelb: Pet Bene Bac = 20Mio. Bakterienstämme

Farbstoff grün: Bird Bene Bac = 10Mio. Bakterienstämme

Das in Europa angebotene Bene-Bac-Gel bei den Tierärzten entspricht dem "Bird-Bene-Bac" (Fragen sie ihren Tierarzt!)

Das Pulver ist günstiger, effektiver ist jedoch das Gel, weil durch die enthaltenen Öle die Milchsäurebakterien besser geschützt werden und daher mehr wirksame Bestandteile am Bestimmungsort, dem Darm ankommen.

